

**Netzwerk Psychiatrie-Erfahrener Köln und Umgebung
des
Landesverbandes Psychiatrie-Erfahrener NRW e.V.**

**Seminar für Psychiatrie-Erfahrene:
PsychKG NRW ohne Zwangsbehandlung!?**

Referent ist **Matthias Seibt**, Mitglied im Vorstand des Bundesverbandes Psychiatrie-Erfahrener e.V. und des Landesverbandes Psychiatrie-Erfahrener NRW e.V.

Wann? **Samstag, den 31. Oktober 2015 von 11:00 – 17:00 Uhr**

Wo? **Anlaufstelle Rheinland des LPE NRW, Graf-Adolf-Str. 77 in 51 065 Köln Mülheim.** Zu erreichen vom Bahnhof Köln Mülheim auf Frankfurter Str., dann 2. Straße links oder vom Wiener Platz 5. Straße rechts.

Wie? Getränke, belegte Brötchen und Kuchen frei, 13:00 bis 14:00 Mittagspause

Kosten? Das Seminar ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt. **Eine Anmeldung ist erforderlich** bis Montag, den 26.10. bei Cornelius Kunst, Tel.: 0212 / 53641 oder per Email: Cornelius.Kunst@gmx.de
Fahrtkosten können auf Antrag bei der Anmeldung übernommen werden.

Vorbereitung: Unter www.psychiatrie-erfahrene-nrw.de, dort unter „Politische Arbeit“ stehen Texte, das Seminar beginnt aber „bei Null“.

Die Änderung des PsychKG NRW steht an. Es gibt einen 26-seitigen Bericht, wie sich das PsychKG nach Ansicht des NRW-Gesundheitsministeriums (MGEPA) bislang bewährt hat. Ich sende ihn auf Anfrage (Matthias.Seibt@psychiatrieerfahrene-nrw.de) zu. Wir, die organisierten Psychiatrie-Erfahrenen, wollen, dass die Zwangsbehandlung im neuen PsychKG keinen Platz mehr hat. Wie aber schaffen wir das? Wir begeben uns in dieser AG in die Kölner Anlaufstelle des LPE NRW, dort stehen drei PCs mit Internetanschluss. Wir finden die für jede/n von uns zuständigen Landtagsabgeordneten der fünf im Landtag sitzenden Parteien (SPD, CDU, Grüne, FDP, Piraten) heraus. Wir schreiben eine Email, dass wir sie wegen der Abschaffung der Zwangsbehandlung im neuen PsychKG sprechen wollen. Ferner üben wir eine Gesprächssituation: Zwei Personen spielen die PE-Lobbyist/inn/en, eine Person spielt die/den Landtagsabgeordnete/n, der/die nicht versteht, warum man magersüchtige, demente oder ver-rückte Menschen nicht zu ihrem Glück zwingen darf.

Habt Freude an der Arbeit!

Nähere Auskünfte: Matthias.Seibt@psychiatrie-erfahrene-nrw.de, 0234 / 640 5102